

# Jahresrechnung 1960

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **51 (1961)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterung im vergangenen Sommer verhinderte die geplante Aufnahme einer Sennhütte mit all den Arbeiten zur Käsebereitung.

7. Rechtliche Volkskunde (Leiter Prof. Dr. F. Elsener, Tübingen)

Im letzten Jahr musste sich das neue Kollegium in seine Zusammenarbeit einleben. Herr Prof. Elsener, durch seine Professur in Tübingen sehr beansprucht, konnte sich nicht intensiv für unsere Belange freimachen. Immerhin freuen wir uns, dass das Manuskript des Leiters über den Rechtshistoriker Ed. Osenbrüggen heute fertig ist und im laufenden Jahr in Tübingen erscheinen soll.

Mit aufrichtigem Dank erwähnen wir die weitere finanzielle Hilfe, die uns aus Kreisen der chemischen Industrie zuteil geworden ist. Diese Gelder helfen uns, unsere Bibliothek auf einer Höhe zu halten, die sie zu dem einzigartigen Arbeitsinstrument auf dem Gebiet der Volkskunde in der Schweiz macht.

Bund und Kanton Basel-Stadt haben uns ebenfalls mit ihren zum Teil leicht erhöhten Subventionen geholfen, unsere Arbeit im Institut und durch die Publikationen aufrecht zu erhalten. Auch ihnen sind wir zu grossem Dank verpflichtet. Aber auch unsere Mitglieder haben uns, zum Teil mit Beiträgen, die über unsere Abonnementsbeträge beträchtlich hinausgehen, ermutigt, unsere Arbeit weiterzuführen.

Die Universitätsbibliothek Basel besorgte die Katalogisierung unserer Neuanschaffungen. Es gebührt ihr, vor allem Herrn Dr. H. Nidecker und dessen Nachfolger, Herrn R. Gass, unser bester Dank.

Zum Schluss seien noch mit voller Anerkennung der geleisteten Arbeit unsere Angestellten erwähnt, die eine mühevollen, oft kaum zu Tage tretende Arbeit jahraus, jahrein erfüllen, die Abteilungsleiter und Redaktoren unserer Blätter, die ihre Aufgabe in der Gesellschaft neben einer andern vollen Haupttätigkeit gewissenhaft geleistet haben.

sig. W. Egloff, Obmann

## Jahresrechnung 1960

abgeschlossen per 31. Dezember 1960

### Allgemeine Rechnung

Einnahmen	Fr.	Ausgaben	Fr.
Mitgliederbeiträge . . . . .	10 156.22	Archiv . . . . .	22 551.45
Schriftenverkauf . . . . .	7 763.39	Korrespondenzblatt . . . . .	6 271.30
Atlasverkauf . . . . .	9 000.—	Bulletin . . . . .	3 431.90
Diverse Geschenke . . . . .	741.50	Atlas . . . . .	15 562.30
Bund Schweiz. Architekten .	500.—	Schriften . . . . .	1 654.30
Ingenieur- und Architekten-		Hausforschung . . . . .	11 608.60
verein . . . . .	500.—	Institut . . . . .	13 451.45
Bauernverband Brugg . . . .	500.—	Bibliothek . . . . .	5 501.72
Kantonsbibliothek Bellinzona	1 500.—	Volkslieder . . . . .	6 303.90
Ciba . . . . .	3 000.—	Historische Nachrichten . .	70.—
Sandoz. . . . .	1 000.—	Film . . . . .	380.15
Geigy . . . . .	1 000.—	Beiträge an Dachorganisationen	743.25
Nationalfonds. . . . .	4 353.—	Drucksachen . . . . .	1 071.—
Schweiz. Geisteswissenschaftl.		Spesen . . . . .	1 207.05
Gesellschaft . . . . .	2 500.—	Jahresversammlung . . . . .	627.10
Subventionen: Basel-Stadt .	9 600.—	Pension . . . . .	1 225.—
Bund . . . . .	19 000.—		
Übertrag	71 114.11	Übertrag	91 660.47

	Fr.		Fr.
	Übertrag	71 114.11	Übertrag
Rückerstattung von Biblio-			91 660.47
graphie . . . . .		500.—	
Entnahme aus			
Bundesfeierfonds . . . . .		10 488.28	
Pensionsfonds . . . . .		1 225.—	
Hoffmann-Krayer-Stiftung		4 257.16	
Volksliederfonds . . . . .		4 005.92	
Historische Nachrichten . .		70.—	
		<u>91 660.47</u>	<u>91 660.47</u>

*Hoffmann-Krayer-Stiftung*

Einnahmen		Ausgaben	
Vortrag aus alter Rechnung .	6 708.90	Exkursionsbeiträge . . . . .	311.—
Zins 1960 . . . . .	201.—	an Gewinn- und Verlustkonto	4 257.16
		Vortrag auf neue Rechnung .	<u>2 341.74</u>
	<u>6 909.90</u>		<u>6 909.90</u>

*Bundesfeierfonds*

Einnahmen		Ausgaben	
Vortrag aus alter Rechnung .	9 493.61	an Gewinn- und Verlustkonto	10 488.28
Zins 1960 . . . . .	994.67		
	<u>10 488.28</u>		<u>10 488.28</u>

*Volksliederfonds*

Einnahmen		Ausgaben	
Vortrag aus alter Rechnung .	4 005.92	an Gewinn- und Verlustkonto	4 005.92
	<u>4 005.92</u>		<u>4 005.92</u>

Basel, den 9. Februar 1961

Der Kassier: *R. Vischer*

An Hand von Stichproben geprüft und richtig befunden

Der Revisor: *Dr. H. Streichenberg*

## Bücherbesprechungen

*Pius Emmenegger*, Senseland. Bern, Paul Haupt Verlag, 1960. 56 S. Text und 64 S. Abb. (Schweizer Heimatbücher 98/99).

Schön ist das Senseland wirklich; das wird einem so recht bewusst, wenn man sich den prächtigen Bildteil des neuen Schweizer Heimatbuches anschaut; er ist aus einem Guss und gibt ein buntes, bewegtes und eindruckliches Bild einer Landschaft. Da mag ein Bauer pflügen oder eine Flurprozession durch die Felder ziehen, da mögen wir Häuser und Kapellen und Landschaften bewundern oder uns ob einer schönen Schrankfüllung oder einer Wiege mit dem zierlichen Wiegenbogen freuen, da mögen wir mit Vergnügen die Kränzlittracht von Tafers bestaunen, immer haben wir echte, grossartig gewählte Bilder vor uns.